

Datenschutzhinweise für Kunden, Mandanten und Geschäftspartner (Informationspflichten nach Art. 13 und Art. 14 DSGVO)

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

DSB Meister Okon – Reinhold Meister Okon

Rosenstraße 1
85757 Karlsfeld
Deutschland
Telefon: +49 89 31609222
E-Mail: info@dsb-okon.de
Website: www.dsb-okon.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Für mein eigenes Unternehmen bin ich selbst Datenschutzexperte. Sie erreichen mich für alle Datenschutzfragen unter:

Reinhold Meister Okon
E-Mail: info@dsb-okon.de
Telefon: +49 89 31609222

Wenn Sie lieber auf dem Postweg kommunizieren, richten Sie Ihr Schreiben bitte an die oben genannte Postanschrift mit dem Zusatz "Datenschutz".

3. In welchem Rahmen gelten diese Datenschutzhinweise?

Diese Hinweise erläutern, wie ich personenbezogene Daten verarbeite, wenn Sie

- Kunde oder Mandant sind oder werden möchten,
- als Ansprechpartner für ein Unternehmen oder eine Organisation auftreten (z.B. in der Wohnungswirtschaft oder einer Rechtsanwaltskanzlei),
- mit mir in einer sonstigen geschäftlichen Beziehung stehen (z.B. Lieferant, Kooperationspartner),
- oder wenn ich Ihre Daten im Rahmen meiner Tätigkeit als Berater oder externer Datenschutzbeauftragter von Dritten erhalte.

Die Hinweise gelten nicht für die Datenverarbeitung in den Unternehmen meiner Kunden. Diese Unternehmen sind für ihre eigenen Prozesse selbst Verantwortliche und informieren Sie mit ihren eigenen Datenschutzhinweisen.

4. Welche Daten verarbeite ich?

4.1 Daten, die ich direkt von Ihnen erhalte (Art. 13 DSGVO)

Wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen oder mit mir zusammenarbeiten, verarbeite ich insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten: Name, Vorname, ggf. Titel, Position/Funktion im Unternehmen, Arbeitgeber.
- Kontaktdaten: geschäftliche Anschrift, geschäftliche Telefonnummer, geschäftliche E-Mail-Adresse, ggf. Mobilnummer.
- Vertrags- und Mandatsdaten: Inhalt und Verlauf unserer Beratung, Korrespondenz, Besprechungsprotokolle, Berichte, Arbeitsergebnisse, Honorarvereinbarungen, Abrechnungsdaten.
- Abrechnungs-, Zahlungs- und Buchhaltungsdaten: Bankverbindung (sofern erforderlich), Rechnungsdaten, Zahlungsinformationen, steuerlich relevante Dokumente.
- IT-Kommunikationsdaten: Metadaten von E-Mails (Absender, Empfänger, Uhrzeit), Protokolldaten aus Online-Meetings (z.B. Einladungs-, Teilnahme- und Chatprotokolle, soweit erforderlich), Logfiles sicherheitsrelevanter Systeme.
- Sonstige Informationen, die Sie mir im Rahmen der Zusammenarbeit freiwillig mitteilen.

4.2 Daten, die ich von Dritten über Sie erhalte (Art. 14 DSGVO)

In bestimmten Fällen erhalte ich personenbezogene Daten nicht direkt von Ihnen, sondern über Dritte, insbesondere:

- von meinen Kunden/Mandanten (z.B. Wohnungsunternehmen, Hausverwaltungen, Rechtsanwaltskanzleien),
- von Ihren Kollegen oder Vorgesetzten, die Sie als zuständige Ansprechperson benennen,
- ggf. aus öffentlich zugänglichen Quellen, soweit für die Beratung erforderlich (z.B. Handelsregister, Unternehmenswebsites, berufliche Netzwerke wie XING/LinkedIn im beruflichen Kontext).

Dabei handelt es sich typischerweise um:

- Stammdaten (Name, Vorname, Funktion),
- Kontaktdaten (geschäftliche E-Mail, Telefon, Anschrift),
- organisatorische Zuordnung (Abteilung, Rolle im Projekt),
- Informationen über Ihre Einbindung in Projekte, Audits oder Schulungen (z.B. Teilnehmerlisten, Protokolle).

In Ausnahmefällen können im Rahmen der Beratung Unterlagen betroffen sein, die sensible Informationen (z.B. Gesundheitsdaten von Mietern/Eigentümern oder Beschäftigten, Informationen über strafrechtliche Vorwürfe) enthalten. In solchen Fällen prüfe ich sehr sorgfältig,

- ob ich diese Daten überhaupt selbst als Verantwortlicher verarbeiten muss (z.B. zur Dokumentation eines Prüfberichts), und
- ob besondere Rechtsgrundlagen (Art. 9, 10 DSGVO, nationales Recht) einschlägig sind.

Wenn ich diese sensiblen Daten selbst speichere, informiere ich – soweit mir möglich und zumutbar – die betroffenen Personen hierüber. Soweit ich Daten nur einsehe, um die Prozesse meines Kunden zu bewerten, bleibt im Regelfall das Unternehmen des Kunden Verantwortlicher und stellt eigene Informationen bereit.

5. Wofür verarbeite ich Ihre Daten (Zwecke) und auf welcher Rechtsgrundlage?**5.1 Vertragsanbahnung und Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)**

Ich verarbeite Ihre Daten, um

- Anfragen zu prüfen und zu beantworten,
- Angebote zu erstellen,
- Beratungs- und Dienstleistungsverträge (einschließlich Mandatsverhältnissen als externer Datenschutzbeauftragter) anzubahnen, abzuschließen und abzuwickeln,
- mit Ihnen inhaltlich zu meinem Auftrag zu kommunizieren.

Dies gilt insbesondere für:

- Ansprechpartner in Unternehmen der Wohnungswirtschaft,
- Ansprechpartner in Rechtsanwaltskanzleien,
- sonstige Kunden und Mandanten.

Soweit Sie selbst Vertragspartner sind (z.B. als Einzelunternehmer, Freiberufler, Vermieter), ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO die zentrale Rechtsgrundlage.

5.2 Erfüllung rechtlicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Ich verarbeite personenbezogene Daten, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, z.B.

- handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten (z.B. nach HGB, AO),
- sonstige Nachweis- und Dokumentationspflichten gegenüber Behörden, Gerichten oder

Aufsichtsbehörden (insb. Datenschutzaufsichtsbehörden).

5.3 Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit keine speziellere Rechtsgrundlage eingreift, beruht die Verarbeitung auf einer Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Meine berechtigten Interessen liegen insbesondere in:

- effektiver Durchführung meiner Beratungs- und Datenschutzleistungen,
- Dokumentation von Projekten, Prüfungen und Empfehlungen,
- Pflege von Kundenbeziehungen und Kommunikation mit Ansprechpartnern,
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen,
- IT-Sicherheit und Schutz meiner Systeme (z.B. Logdaten, Sicherheitsbackups).

Dabei berücksichtige ich, dass die verarbeiteten Daten überwiegend geschäftliche Kontakt- und Kommunikationsdaten sind und die Eingriffe in Ihre Privatsphäre regelmäßig gering sind.

5.4 Verarbeitung von Beschäftigtendaten (eigene Mitarbeiter; § 26 BDSG)

Soweit ich eigene Beschäftigte habe oder zukünftig beschäftige, verarbeite ich deren Daten auf Grundlage von

- § 26 BDSG (Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses) sowie ergänzend
- Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. c DSGVO.

Diese Konstellation ist für Ihre Kunden-/Mandantenrolle in der Regel nicht einschlägig, wird hier der Vollständigkeit halber erwähnt.

5.5 Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) – nur im Einzelfall

In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, Ihre Einwilligung einzuholen, z.B.

- für die Zusendung bestimmter Informationsmaterialien oder Newsletter,
- für die Veröffentlichung von Referenzen, in denen Ihr Name genannt wird,
- für die Aufzeichnung von Online-Besprechungen (siehe unten Ziffer 5.6 a)).

In diesen Fällen informiere ich Sie vorab gesondert über Zweck und Umfang der Verarbeitung. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (siehe Rechte der Betroffenen).

5.6 Einsatz von Aufzeichnungs- und KI-gestützten Assistenzsystemen**5.6 a) Aufzeichnung von Online-Besprechungen (Sally.io)**

Bei einzelnen Besprechungen nutze ich das Tool "Sally.io", das über Microsoft Teams-Meetings Aufzeichnungen von Bild und Ton anfertigt. Hierüber informiere ich die Teilnehmer vor Beginn des Meetings ausdrücklich. Eine

Aufzeichnung erfolgt nur, wenn alle betroffenen Personen zuvor eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Erfolgt keine Einwilligung, wird das Tool nicht eingesetzt und es findet keine Aufzeichnung statt.

Die Aufzeichnungen dienen ausschließlich der internen Dokumentation und Nachbereitung der Besprechung sowie gegebenenfalls der Qualitätssicherung meiner Beratung. Die Speicherdauer ist auf das für diese Zwecke notwendige Maß begrenzt; anschließend werden die Aufzeichnungen gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder besonderen Nachweisinteressen entgegenstehen.

5.6 b) Einsatz von KI-gestützten Assistenzsystemen (Libra.ai, Prime-Legal.ai, Langdock)

Zur Unterstützung bei der rechtlichen Analyse, Strukturierung von Texten und Vorbereitung von Dokumenten setze ich vereinzelt KI-gestützte Assistenzsysteme (z.B. Libra.ai, Prime-Legal.ai und Langdock) ein. Dabei achte ich darauf, dass in diese Systeme grundsätzlich keine oder nur anonymisierte bzw. hinreichend abstrahierte Inhalte mit Personenbezug eingegeben werden. Verträge und Fallbeschreibungen werden vor einer Nutzung in der Regel anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf konkrete Mandanten oder sonstige betroffene Personen möglich sind. Sollte es im Einzelfall dennoch erforderlich sein, personenbezogene Daten in ein solches System einzugeben, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an einer effizienten und qualitativ hochwertigen Beratung), verbunden mit strenger Datenminimierung und – soweit technisch möglich – einer Beschränkung auf Dienste mit Verarbeitung innerhalb der EU bzw. des EWR oder mit geeigneten Garantien nach Art. 46 DSGVO (z.B. EU-Standardvertragsklauseln).

6. Aus welchen Quellen stammen die Daten? (Art. 14 DSGVO)

Soweit ich Daten nicht direkt bei Ihnen erhebe, stammen sie typischerweise aus folgenden Quellen:

- Ihr Arbeitgeber/Auftraggeber, der mich als Berater oder externen Datenschutzbeauftragten beauftragt und mich als Ansprechpartner benannt hat,
- Ihre Kollegen/Vorgesetzten, die im Rahmen eines Projektes Ihre Kontaktdaten weitergeben,
- öffentlich zugängliche Quellen, z.B.:
- Unternehmenswebsites,
- öffentliche Register (z.B. Handelsregister),
- berufliche Online-Profilen (XING/LinkedIn), soweit für unsere geschäftliche Kommunikation erforderlich.

Wenn ich Unterlagen meiner Kunden prüfe (z.B. Mieterdaten, Personalaktenauszüge, Protokolle), erfolgt die Datenerhebung ebenfalls über meinen Kunden. In aller Regel bleibt dabei der Kunde Verantwortlicher für seine Prozesse. Ich verarbeite die Daten

- entweder als Auftragsverarbeiter oder

- als eigener Verantwortlicher nur in dem Umfang, in dem ich die Daten für meine Dokumentation, Berichte und Nachweise benötige.

7. Wer erhält Ihre Daten?

Ich gebe Ihre personenbezogenen Daten nur weiter, wenn dies

- zur Erfüllung meiner vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich ist,
- auf einer Rechtsgrundlage (einschließlich berechtigter Interessen) beruht oder
- Sie eingewilligt haben.

Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern können insbesondere sein:

- Kunden und Mandanten, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist (z.B. wenn ich Sie als Ansprechpartner in Berichten oder Protokollen benenne),
- Steuerberater und ggf. weitere Berufsträger, die mich bei Buchhaltung, Lohn, Jahresabschluss unterstützen,
- IT-Dienstleister/Hoster, die im Rahmen von Wartung, Hosting und Support Zugriff auf personenbezogene Daten haben können (z.B. E-Mail-Provider, Cloud-Speicher, Kollaborationstools),
- Anbieter von Videokonferenz- und Kollaborationstools (z.B. Zoom, Microsoft Teams),
- Anbieter von Aufzeichnungs- und Transkriptionsdiensten für Online-Meetings (z.B. Sally.io, sofern eine Einwilligung in die Aufzeichnung vorliegt),
- Anbieter von Cloud- und E-Mail-Diensten (z.B. Microsoft 365),
- Anbieter von KI-gestützten Assistenz- und Analysesystemen (z.B. Libra.ai, Prime-Legal.ai, Langdock), soweit im Einzelfall erforderlich und datenschutzrechtlich zulässig,
- Behörden, Gerichte oder sonstige öffentliche Stellen, wenn ich hierzu gesetzlich verpflichtet bin oder Rechte verteidige.

Mit Dienstleistern, die als Auftragsverarbeiter tätig sind, schließe ich die nach Art. 28 DSGVO erforderlichen Verträge.

8. Werden Daten in Drittländer übermittelt?

Je nach eingesetzten IT-Systemen und Kommunikationsdiensten kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten in Drittländer außerhalb der EU/des EWR übermittelt oder dort verarbeitet werden (z.B. durch eingesetzte Cloud-, KI- oder Videokonferenzdienste).

Bei Microsoft 365 nutze ich derzeit die von Microsoft angebotene "EU Data Boundary", so dass eine Verarbeitung grundsätzlich innerhalb der EU/des EWR erfolgt. Gleichwohl bleibt Microsoft ein global tätiger Konzern. Ich beobachte die weitere rechtliche Entwicklung und passe die eingesetzten Dienste sowie Schutzmaßnahmen bei Bedarf an.

Soweit bei einzelnen eingesetzten KI- oder Cloud-Diensten Daten in Drittländer übertragen werden, achte ich darauf, dass

- ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission vorliegt (Art. 45 DSGVO) oder
- geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO (z.B. EU-Standardvertragsklauseln) vereinbart werden,
- und dass ggf. zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen werden (z.B. Verschlüsselung, Pseudonymisierung, Datenminimierung).

Konkrete Informationen zu aktuell eingesetzten Anbietern und den jeweiligen Garantien stelle ich Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

9. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ich speichere personenbezogene Daten nur so lange, wie es für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist.

Dabei gelten insbesondere folgende Grundsätze:

Vertrags- und Mandatsunterlagen, Korrespondenz, Berichte:

- Aufbewahrung in der Regel für die Dauer unseres Vertragsverhältnisses und darüber hinaus entsprechend gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (z.B. 6 oder 10 Jahre nach HGB, AO).
- Kommunikationsdaten (E-Mail, Schriftverkehr):
- Aufbewahrung für die Dauer des Mandats bzw. Projekts und im Anschluss nach Maßgabe der allgemeinen Verjährungsfristen (regelmäßig 3 Jahre, in Einzelfällen auch länger bei noch offenen Ansprüchen).
- Kontaktdaten von Ansprechpartnern:
- Aufbewahrung, solange ein aktives Kunden-/Mandatsverhältnis oder eine sonstige geschäftliche Beziehung besteht oder Kontakt sinnvoll zu erwarten ist. Wenn klar ist, dass kein weiterer Kontakt gewünscht ist, werden die Daten gelöscht oder in ihrem Verarbeitungszweck deutlich eingeschränkt.
- Bewerbungsunterlagen:
- Grundsätzlich Löschung spätestens 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine Einstellung erfolgt und keine weitergehende Einwilligung zur längeren Aufbewahrung vorliegt.

Sobald Daten für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden sie gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt (z.B. durch Sperrung).

10. Sind Sie zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für

- die Begründung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung und
- die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten
- erforderlich sind oder zu deren Erhebung ich gesetzlich verpflichtet bin.

Ohne diese Daten kann ich einen Vertrag oder ein Mandatsverhältnis in der Regel nicht schließen oder durchführen.

Für rein freiwillige Angaben oder Einwilligungen weise ich Sie jeweils gesondert darauf hin, dass die Bereitstellung freiwillig ist und Ihnen aus einer Nichtbereitstellung im Regelfall keine Nachteile entstehen.

11. Finden automatisierte Entscheidungen oder Profiling statt?

Ich setze keine automatisierten Entscheidungsfindungen im Sinne von Art. 22 DSGVO ein, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen.

Ein Profiling im Sinne der DSGVO findet nicht statt.

12. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Sie haben nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

Auskunft (Art. 15 DSGVO):

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob ich personenbezogene Daten von Ihnen verarbeite. Wenn ja, erhalten Sie Informationen über die konkreten Daten und bestimmte weitere Informationen (z.B. Zwecke, Kategorien, Empfänger, Speicherdauer).

Berichtigung (Art. 16 DSGVO):

Sollten Daten unrichtig oder unvollständig sein, können Sie die Berichtigung bzw. Vervollständigung verlangen.

Löschung (Art. 17 DSGVO):

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn etwa

- die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind,
- Sie eine Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage fehlt,
- Sie wirksam Widerspruch eingelegt haben (siehe unten),
- oder eine unrechtmäßige Verarbeitung vorliegt.

Das Recht auf Löschung kann eingeschränkt sein, wenn z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen oder die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden.

Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):

Sie können verlangen, dass die Verarbeitung eingeschränkt wird, z.B. wenn

- Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten (für die Dauer der Prüfung),
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber keine Löschung wünschen,
- ich die Daten nicht mehr benötige, Sie sie aber zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen,
- Sie Widerspruch eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob meine Interessen überwiegen.

Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):

Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, können Sie verlangen, dass Ihnen die Daten in

einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereitgestellt oder – soweit technisch machbar – direkt an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden.

Widerruf einer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO):

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit über die unter Ziffer 1 und 2 genannten Kontaktdaten an mich wenden.

13. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

13.1 Widerspruch aus Gründen Ihrer besonderen Situation

Soweit ich Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO verarbeite (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder berechtigtes Interesse), haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen diese Verarbeitung einzulegen.

Ich verarbeite die Daten dann nicht mehr, es sei denn,

- ich kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder
- die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

13.2 Widerspruch gegen Direktwerbung

Soweit ich Ihre Daten im Einzelfall für Direktwerbung nutze (z.B. Einladungen zu Fachveranstaltungen, Newsletter), haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung zu diesem Zweck einzulegen.

Im Falle eines Widerspruchs werde ich Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Den Widerspruch können Sie formfrei an die unter Ziffer 1 oder 2 genannten Kontaktdaten richten.

14. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Dies kann insbesondere die für Ihren Wohnort, Ihren Arbeitsplatz oder den Ort des mutmaßlichen Verstoßes zuständige Behörde sein.

Für meinen Unternehmenssitz ist aktuell zuständig:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 18
91522 Ansbach
www.la.bayern.de

Sie können sich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde innerhalb der EU wenden.

15. Spezielle Hinweise zu meiner Tätigkeit als externer Datenschutzbeauftragter

Wenn ich für Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation als externer Datenschutzbeauftragter nach Art. 37 ff. DSGVO tätig bin, gilt ergänzend:

- Für die Datenverarbeitung in Ihrem Unternehmen (z.B. Mieterverwaltung, Personalverwaltung, Mandatsbearbeitung in der Kanzlei) bleibt Ihr Unternehmen bzw. Ihre Kanzlei Verantwortlicher.
- Ich unterstütze Sie insbesondere durch
- Beratung zu Datenschutzfragen,
- Prüfungen und Audits,
- Dokumentation (z.B. Berichte, To-do-Listen, Schulungsunterlagen),
- Kommunikation mit Aufsichtsbehörden.

Dabei kann es erforderlich sein, dass ich personenbezogene Daten Ihrer Mitarbeiter, Kunden, Mandanten oder Mieter einsehe oder in meinen Unterlagen verarbeite.

- Soweit ich diese Daten nur einsehe, um Ihre Prozesse zu beurteilen, bleibe Ihr Unternehmen Verantwortlicher; ich handle dann in der Rolle des Beauftragten.
- Soweit ich Daten für meine eigene Dokumentation, Beratungshistorie, Nachweise und Haftungsfragen speichere, bin ich für diese Verarbeitung eigener Verantwortlicher. In diesem Umfang gelten diese Datenschutzhinweise.

In aller Regel wird sich die Verarbeitung dabei auf berufliche Kontaktdaten, Funktionsbezeichnungen und in Projekten involvierte Personen beschränken. Umfangreiche Datensammlungen (z.B. vollständige Mieterlisten) werden, soweit möglich, nur beim Kunden gehalten; ich dokumentiere nur die zur Beratung erforderlichen Kernaussagen.

16. Aktualität und Änderungen dieser Datenschutzhinweise

Diese Datenschutzhinweise sind aktuell gültig. Ich passe sie an, wenn sich

- meine Datenverarbeitung,
- rechtliche Vorgaben oder
- behördliche bzw. gerichtliche Anforderungen wesentlich ändern.

Die jeweils aktuelle Fassung stelle ich Ihnen auf Anfrage zur Verfügung und halte sie – soweit vorhanden – auf meiner Website als Download-Dokument bereit.

Stand: März 2026